

Stadt Ulm
Abteilung Bildung und Sport
Bildungsbüro

ulm



FIGUREN-SPEKTAKEL ULM/DONAU 2016

heute möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie auf das Projekt „Figuren-Spektakel Ulm/Donau 2016“ aufmerksam zu machen. Das Projekt findet im Rahmen des Kinder- und Jugendliteratursommers 2016 in Kooperation mit dem Arbeitskreis AltJung des Bildungsbüros der Stadt Ulm, der Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule, dem Donauschwäbischen Zentralmuseum und der Ulmer Stadtbibliothek statt. Das Donaubüro, der Botanische Garten Ulm und die Ulmer Stadtführung sind weitere Kooperationspartnereinrichtungen des Figuren-Spektakels Ulm/Donau 2016.

Die Figurentheater-Aufführung findet am

1. Juli 2016 um 17:30 Uhr
im Zelt des Donauschwäbischen Zentralmuseums auf dem
Donaufest in Ulm
statt.
Der Eintritt ist frei!

Der Arbeitskreis (AK) AltJung besteht seit Anfang 2010 unter der Leitung des Bildungsbüros der Stadt Ulm und wird derzeit von ca. 20 Senior/-innen getragen. Das Ziel des AK's ist, tolle Projekte und Aktivitäten unter dem Motto: Generationenübergreifendes, lebenslanges Lernen an Ulmer Schulen, entweder regelmäßig oder zu besonderen Anlässen wie z.B. Projektstage, durchzuführen. Meistens treffen sich die Senior/-innen jeden 3. Dienstag eines Monats von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Generationentreff Ulm/Neu-Ulm, um über neue Projektideen oder laufende Projekte zu sprechen.

Im Juli 2015 wurde bei der Baden-Württemberg Stiftung ein Antrag über die Teilnahme am Kinder- und Jugendliteratursommer 2016 gestellt, welcher dann auch genehmigt wurde.

Beim Projekt „Figuren-Spektakel Ulm/Donau 2016“ wird das Buch „Der Schneider von Ulm“ der Autorin Andrea Liebers in eine „jugendliche“ Sprache umformuliert. Seit 8. April 2016 trifft sich der AK mit den Schüler/-innen jeden Freitag an der Schule, um in 4 wechselnden Gruppen Marionetten, Texte, Kulissen und passende Kleidung zu erstellen.

Im Projekt beschäftigen sich die Jugendlichen eine Woche lang (vom 27. Juni bis zum 1. Juli 2016 von 7:45 Uhr bis 15:30 Uhr) interaktiv mit Ihrer Heimat „Ulm“. Ihre Her- und Zukunft fließt buchstäblich mit in die Text- und Bau-Werkstatt ein.